

kurisumasu ni kiken

Weihnachten in Gefahr

Von abgemeldet

Kapitel 3: Menshiki

3. Chapter : Menshiki

Sie fielen in einen endlosen Tunnel aus Schwärze. Irgendwann kam ein Licht und sie vielen in kalten Schnee. Doch das alles bekamen sie nicht mehr mit, da der Aufprall ihnen das Bewußtsein raubte. - - -

Als Jessica wieder aufwachte, wurde ihr eine Hand voll Schnee ins Gesicht geworfen. "Whää!! Was soll denn das?" fragte sie empört. "Wollte dich nur aufwecken." grinste Ruffy. "Danke, ich bin schon wach.." grummelte sie, während sie eine Hand voll Schnee zu einer Kugel formte. Sie warf und traf... Zorro. "Hey! Was soll den das!" keifte dieser und formte auch eine Kugel Schnee um sie nach Ryoga zu werfen. Diese nahm auch eine und traf Caro. Sara und Kai schüttelten den Kopf. "Und die wollen die Welt retten." sagte Kai. Da traf auch ihn eine Kugel und er warf selber eine. Nach einer Weile waren alle 'Auserwählte' damit beschäftigt, sich mit Schnee zu bewerfen. Irgendwann sagte Jessica zitternd: "Leute, mir ist kalt! Lasst uns jetzt das Haus suchen." Alle stimmten zu und sie zogen los. Mascha schaute Ace entsetzt an. "Sag mal, ist dir nicht kalt?" fragte sie ihn Zähne klappernd. "Nö, ich bestehe ja aus Feuer." grinste dieser und demonstrierte es ihr prompt. Wärmend hielt sie ihre Hände an seine lodernde hand. "Schön!" grinste sie. Da kam Sara eine Idee. "Hey, Ace! Kannst du nicht dieses Kieselsteine hier wärmen?" fragte sie und zeigte auf ein Paar Steine, die am Boden lagen. "Hääh? Warum denn das?" fragte Tyson verwirrt. "Ist doch ganz klar!" sagte Seto. "Dann können wir die erwärmten Steine in unsere Taschen legen und uns ist nicht mehr so kalt." "Das ist eine gute Idee!" sagte Akane zitternd. "Ich spüre schon meine Hände nicht mehr!" "Soll ich dich wärmen, Schönste?" fragte Sanji, während er mit Herzchenaugen zu ihr eilte, um sie zu umarmen. Doch Ranma Ranma stellte sich dazwischen und schleuderte ihn weg. "Lass Akane in Ruhe, du Casanova!" "Warum sollte ich?" fragte Sanji beleidigt. "Sie gehört ja nicht dir, oder?" "Doch tut sie!" warf Clara ein. "Die beiden sind nämlich verlobt!" grinste Anna. Ranma und Akane liefen rot an. "Ähm.." stotterten sie verlegen. Da warf Son Goten etwas Schnee auf die beiden. "Oh, schaut mal! Der Schnee schmilzt ja!" rief er begeistert. Alle fingen an zu lachen. Nach einer Weile sagte Luna mit Lachtränen in den Augen: "Kommt jetzt! Wir müssen weiter, sonst erfrieren wir hier noch." "Luna hat Recht!" sagte Cathrin. "Es

wird schon dunkel." Und so zogen sie weiter durch die endlose Schneelandschaft. Auf einmal erblickten Trunks und Son Goten, die mit Piccolo vorgeflogen waren, ein Haus. Aufgeregt flog Trunks zurück. "Schaut mal, Leute! Da vorne ist ein Haus! Nur noch wenige Meter entfernt." Die wenigen Meter stellten sich als eine Strecke von 30 Minuten heraus.

Dann standen sie vor einer Riesenvilla. Yugi, der die Tür aufmachen wollte, stutzte plötzlich. "Die ist ja verschlossen!" sagte er verwundert. "Aber warum denn das?" fragte Hilary. "Nun ja, eine Türe ist meistens verschlossen, wenn niemand da ist." sagte Zorro trocken. "Dann suchen wir am besten alle mal nach dem Schlüssel!" sagte Anzu und fing an. Und so liefen alle 'Auserwählte' suchend um das Haus herum.

Nur Jessica nicht. Sie schaute sich erst einmal die Türe genauer an. "Die hat ja gar kein Schlüsselloch!" stellte sie verwundert fest. "Echt jetzt?" fragte Ruffy verwundert. "Ja, schau doch!" sagte sie. Auch Caro und Mascha kamen, um sich das anzuschauen. "Und was machen wir jetzt?" fragte Mascha ratlos. "Ich kann versuchen, sie zu zertrümmern." schlug Ruffy vor. "Ne Ne! Lass mal lieber!" winkten die drei ab. "Da fällt mir was ein.." sagte Jessica auf einmal. "Ich habe mal in einem Buch gelesen, dass es da ein Haus gab, wo sich die Tür nur durch einen guten Gedanken geöffnet hat. Ich versuch es einfach mal." 'Bitte liebe Türe. Öffne dich bitte, damit wir reinkönnen. Uns ist allen sehr kalt' dachte sie. Und wie durch ein Wunder öffnete sich die Türe von selbst. "Tadaa!" grinste Jessica. Die anderen staunten nicht schlecht. "Hey Leute!" rief Caro da. "Wir haben die Türe aufbekommen!" Sofort liefen alle zusammen. "Wie habt ihr denn das geschafft?" fragte Cathrin neugierig. "Na durch Gute Gedanken!" grinste Mascha. "Hääh?" kam es von Clara. "Ganz einfach!" erklärte Caro. "Ihr müsst einfach nur die Türe freundlich bitten aufzugehen." "Das hat Jessy herausgefunden!" sagte Ruffy.

Diese kratzte sich verlegen am Kopf. "Reiner Zufall! Ich habe mal in einem Buch darüber gelesen." "Ist ja egal!" sagte Seto und betrat das Haus. Drinnen staunten alle nicht schlecht. Das Haus war von innen fast noch größer, als von außen. Wenn sie nicht gewußt hätten, dass so etwas unmöglich ist, hätten sie es glatt angenommen. Staunend schauten sie sich um. Da fand Anna einen Zettel. "He, Leute! Kommt mal schnell her. Hier liegt so ein komischer Zettel." neugierig versammelten sich alle um Anna, als diese vorlas:

Liebe Auserwählten,
Herzlich Willkommen im Haus 'Maho Toki'. Es wird auch alle Wünsche erfüllen.
Leider stehen euch nur fünf Schlafzimmer zur Verfügung, mehr gibt es hier nicht.
In diesen Zimmern müsst ihr zu dritt, viert, fünft und zu siebt schlafen. Bis morgen früh habt ihr noch Ruhe, dann beginnt eure Mission. Ich wünsche euch viel Erfolg!
Mögen die Schutzgeister über euch sein.
Gez. : Master of Time and Space

"Der ist vom Kleinen der Zeit!" stellte Jessica erstaunt fest. "Was meint er damit: 'das Haus wird uns alle Wünsche erfüllen?' frage Piccolo. "Gute Frage." stellte Kai fest. "Probieren wir es doch einfach aus!" sagte Ruffy und grinste. "Ich wünsche mir eine saftige Keule!" Nichts passierte. Da öffnetet Sanji den Kühlschrank. "das kann doch nicht..." stammelte her und holte aus dem Kühlschrank eine saftige Keule hervor. "Ich will auch!" rief Son Goten. "Ich wünsche mir ein Glas voll Süßigkeiten!" Er lief zum Kühlschrank, doch da war nichts. Er klapperte alle anderen Schränke ab, bis er sie schließlich fand. "Juhuu!" grinste er und fing gleich an die Süßigkeiten zu

mampfen. "jetzt ich!" rief Trunks "Ich wünsche mir einen Game Boy!" Er öffnete einen Wandschrank, doch da war nichts. "Ohh..." murmelte er enttäuscht. Da öffnete Kai im Flur eine Schublade. "Hey, Kleiner! Hier ist dein Game Boy." freudig strahlend lief Trunks zu ihm und schnappte sich den Game Boy. "oki, wo wir das jetzt verstanden haben, sollten wir uns vielleicht an die Zimmeraufteilung ransetzen." schlug Sara vor. "Was für Zimmer haben wir denn?" fragte Yugi. "Mal nachsehen..." sagte Luna. "Wir haben ein Dreierzimmer, ein Viererzimmer, ein Fünferzimmer und zwei Siebernerzimmer." "Und wie viele sind wir?" fragte Tyson. "Mal nachzählen.." sagte Anzu. "Wir sind... 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 Mädchen und 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14 Jungen." "Die Jungen bekommen die beiden Siebernzimmer!" sagte Hilary. "Hääh, aber warum denn das?" fragte Mousse. "Weil ihr mehr seid und weil man euch besser teilen kann, darum!" sagte Akane entschlossen. "Na gut..." sagte Sanji grummelnd. "Aber wenn eine von euch Angst hat, kann sie gerne zu mir kommen!" flötetet er. "Weiberheld!" sagten Zorro, Kai und Seto gleichzeitig. "Waas war??" "Ist doch egal!!" rief Lucie. "Genau! Hier zieht ein Los!" sagte Cathrin und hielt allen Zettel unter die Nase. Am Ende kam folgende Zimmeraufteilung zu stand:

Zimmer 1: Caro, Mascha, und Jessica

Zimmer 2: Ranma, Ryoga, Seto, Tyson, Ace, Ruffy und Piccolo

Zimmer 4: Yugi, Zorro, Sanji, Mousse, Kai, Son Goten und Trunks

Zimmer 5: Clara, Lucie, Akane und Sara

Zimmer 6: Cathrin, Luna, Anna, Anzu, Hilary

Dann gingen alle in ihre Zimmer, wo sie schon die Betten bezogen vorfanden. "Hey, das ist die gleiche Bettwäsche, wie bei mir zu Hause!" rief Jessica. "Und schau mal im Schrank! Da liegen genau die Sachen, die ich auch zu Hause habe!" sagte Caro.

"Und auf dem Regal liegen genau die Kosmetikartikel, die ich zu Hause benutzte!" rief Mascha. "Aber wo ist das Bad?" fragte Caro. "Wir schauen einfach mal draußen auf dem Gang nach!" sagte Jessica und verschwand schon durch die Türe. "Hier, Zimmer 3 ist eine Badezimmer!" sagte Mascha. "Aber das liegt ja genau zwischen unserem und dem andren Jungenzimmer." sagte Ranma. "Aber dann müssen wir ja bis ans Ende des Flurs laufen, wenn wir ins Bad müssen!" stellte Jessica entsetzt fest.

"Das ist euer Problem." sagte Ryoga. "Ach sei still, P-Chan!" sagte Caro. Ryoga guckte entsetzt, während sich Ranma vor Lachen kaum noch halten konnte. "Dein Geheimnis kenne wir auch!" sagte Mascha. Jetzt konnte sich Ryoga vor Lachen kaum noch halten. "Keine Angst! Wir werden es schon nicht ausnutzen!" sagte Jessica und lächelte die beiden an. "Hey Leute! Kommt mal her!" rief da Clara. "Wir müssen noch die Dienste einteilen!" Alle begaben sich ins Wohnzimmer, wo sich jeder irgendwie setzte. "Also, wir brauchen ja auch Dienste..." fing Luna an. "Wer was macht und so!" erklärte Anna weiter. "Und wir haben uns das jetzt so überlegt.."

Redete Cathrin weiter. "Sanji kocht mit Hilfe von anderen, und der Rest übernimmt die anderen Arbeiten, die anfallen." erklärte Hilary. "Einverstanden?" fragte Anzu.

"Ich habe damit kein Problem." sagte Sanji. "Gut, dann machen wir es so." sagte Luzie. "Aber lasst Akane bloß nicht in die Küche!" sagte Ranma. "Sonst explodiert alles!" "Ranma! Du...!!!" kam es von Akane, bevor sie im den Tisch mit der daraufsitzenenden Mascha auf den Kopf schlug. "Autsch.." "Ach ja..." sagte da Yugi. "Wir sollten vielleicht keine Möbel demolieren." "Wäre eine Idee..." sagte Piccolo.

"Gut, dann ziehen wir jetzt einfach wieder Lose..." schlug Tyson vor. Und so verteilte Kai die Lose. Am Ende kam folgende Aufstellung raus:

Kochen: Sanji

Hilfe: Anzu, Hilary, Clara und Sara

Tisch decken: Lucie, Luna, Anna und Cathrin

Abspülen: Caro, Jessica, Ruffy und Zorro

Bad vorbereiten: Mascha, Akane, Ace und Ranma

Holz hacken: Piccolo, Kai, Seto und Mousse

Schnee schippen: Son Goten, Trunks, Tyson, Yugi und Ryoga

Dann machten sich alle an ihre Arbeit. Dies lief selbstverständlich sehr chaotisch zu. So spielten Son Goten, Trunks und Tyson lieber im Schnee, anstatt ihn zu beseitigen und Piccolo hackte so viel Holz, dass es für mehrere Jahre gereicht hätte. Da das Bad noch nicht angerichtet werden mußte, konnte sich diese Gruppe erst noch erholen und relaxen. Dann, nach einiger Zeit, rief Sanji alle zum Essen. Auch dort kam es zu vielen Turbulenzen. Denn einige wussten noch nicht, was für ein Vielfraß Ruffy war. So kam es zu den üblichen Kämpfen ums Essen. Als dann endlich alle fertig waren, machte sich die eine Gruppe ans Abspülen, während die andere das Bad heizte.

--- In der Küche ---

"Zorro, nun hilf doch mal mit!" rief Caro. "Die Arbeit tut sich nicht von alleine!" "Ist ja gut." grummelte Zorro. "Ruffy! Nicht mit den Tellern jonglieren, die gehen sonst ...Zu spät. Die gehen sonst kaputt." sagte Jessica, nachdem Ruffy ein Teller runter gefallen war. Seufzend sammelte sie die Scherben auf. "Tut mir leid, das wollt ich nicht!" sagte Ruffy. "Ach, schon ob!" antwortete Jessica, als sie sich plötzlich in den Finger schnitt. "Autsch! Das tat weh." sagte sie und steckte den Finger in den Mund.

"Zeig mal her!" sagte Ruffy und nahm ihre Hand. "Da muss ein Pflaster drauf." stellte er fachmännisch fest. "Ach was, das ist schon ok!" wies diese ab. "Nein, ist es nicht!" sagte er und klebte ihr vorsichtig ein Pflaster auf den Finger. "So! Fertig!" grinste er. Dabei blickte er Jessica zu fällig in die Augen. 'Woow! Sie hat ja wunderschöne Augen!' dachte er, als plötzlich Caro sagte: "Uh.. Ist das heiß hier! Wir gehen besser, Zorro!" "Ach quatsch Caro! Das bildest du dir nur ein!!" sagte Jessica mit hochrotem Kopf und zog schnell ihre hand aus Ruffy's. "Jetzt lasst uns lieber weiter machen, sonst sitzen wir noch morgen hier!!"

--- Zur gleichen Zeit in Badezimmer 1 ---

Aus dem geschlossenen Zimmer hörte man ein leises Stöhnen. "Ace! Kannst du nicht vorsichtiger sein?" "Oh, Mascha! Es tut mir Leid!" "jetzt hab ich mir wegen dir den Kopf gestoßen!!" (Hattet ihr jetzt etwas anderes erwartet? *grins*) "Zeig mal her!" sagte Ace, als er plötzlich ausrutschte und im Wasser landete. Mascha mußte über diesen irrsinnig komischen Flug lachen, doch Ace tauchte nicht wieder hoch. "Ace? ACE! Ver*****! Er kann ja nicht schwimmen und nicht über Wasser bleiben!" fluchte sie und versuchte Ace aus der 3x3x2 Meter Badewanne zu fischen. 'Ein Glück, das ich einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht habe!' dachte sie, während sie bei Ace Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzmassage einsetzte. (Hab davon zwar keine Ahnung, hoffe aber, das das so richtig is) Ace spuckte immer wieder Wasser, und Mascha beatmete ihn weiter, als Ace plötzlich Maschas Lippen erwiderte und sie küsste. Erschrocken wich Mascha mit hochrotem Kopf zurück. "Entschuldige bitte, das war so eine Art... Reflex." sagte Ace mit rotem Gesicht. "Scho...Schon ok.." stammelte Mascha. "Wir sind fertig. Ich geh zurück in mein Zimmer." sagte sie, bevor die Tür hinter ihr zuschlug. "Das habe

ich ja wieder toll hinbekommen..." murmelte Ace vor sich hin.

Nachdem alle ihre Arbeiten verrichtet hatten, gab es noch eine kurze Versammlung. "Morgen geht es los." sagte Jessica. "Dann müssen wir bereit sein." "Am besten, wir packen morgen schnell etwas Proviant ein und machen uns dann auf den Weg." schlug Lucie vor. "Einverstanden!" sagten alle. "Dann sollten wir aber jetzt früh schlafen gehen!" sagte Piccolo. "Ist gut! Nach ihr alle!" sagten die Mädchen, als sie das Zimmer verließen. Sie gingen ins Bad und machten sich fertig. Dann wünschten sie noch einander eine gute Nacht und jeder ging in sein Zimmer. Auch die Jungs hatten sich schon fertig gemacht und waren in ihren zimmern, als Zorro noch schnell ins Bad wollte. "Aber beeil dich!" rief Sanji ihm nach. "Damit wir das Licht schnell ausschalten können." "Jaja..." bekam er nur zu hören. Doch als Zorro die Tür öffnetet, stand da Caro..." Oh, Entschuldigung..." murmelte er verlegen und schloß schnell die Tür wieder. Nach einer Weile kam Caro raus. "Ist schon ok..." sagte sie mit rotem Kopf. "Ich hätte ja nicht in euer Bad gehen müssen. Gute Nacht." "Nacht" murmelte Zorro mit rotem Kopf. Er sah Caro nach, wie sie in ihrem Zimmer verschwand.

Dort angekommen, legte sich Caro schnell ins Bett. "Wo warst du denn noch?" fragte Jessica müde. "Ich war nur auf Klo." sagte Caro. "Ach so.. Gute Nacht." "Dir auch."

Und nach 10 Minuten waren alle nach diesem aufregendem Tag eingeschlafen. Doch sie wussten noch nicht, dass jemand sie ganz genau beobachtet hatte und ihnen den morgigen Tag zur Hölle machen würde.